#### PFARRBRIEF DER KATHOLISCHEN PFARRGEMEINDEN St. Martin Achtum und St. Nikolaus Ottbergen





# **OKTOBER - NOVEMBER 2023**

ST. MARTIN ACHTUM - UNBEFL. EMPF. MARIÄ BAVENSTEDT - UNBEFL. EMPF. MARIÄ EINUM

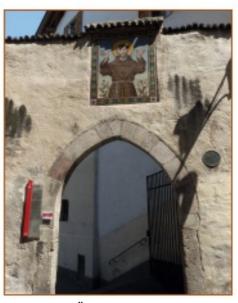
St. Katharina Bettmar - St. Michael Dingelbe -St. Stephanus Dinklar - Unbefl. Empf. Mariä Farmsen -Maria v. Heiligen Rosenkranz Nettlingen -St. Nikolaus Ottbergen - St. Cosmas u. Damian Wöhle

#### Liebe Schwestern und Brüder,

"Danke" ist ein kleines Wort, das vieles bewirken kann. Es öffnet die Herzen und zeigt uns allen, dass vieles, was wir im Leben haben und erleben nicht selbstverständlich ist. "Danke" sagen wir zueinander, oft im Alltag, unbemerkt und manchmal automatisch, dennoch ist dieses Wort so wichtig. Es stärkt unseren Zusammenhalt und beruhigt die Gemüter. Wenn wir Gott "Danke" sagen, spüren wir das Gleiche. Es ist nicht alles selbstverständlich. Dass wir mehr als genug zu Essen haben, Kleidung, Wohnung, unseren Urlaub genießen können, das ist ein großes Geschenk - und nicht zu vergessen, Gesundheit. Das alles ist unheimlich wichtig im Leben, oft nehmen wir es als fast selbstverständlich an. Umso wichtiger

ist es, einen Tag zu haben, an dem wir uns bewusst machen, Gott beschenkt uns aus seiner gütigen Hand. Er hat uns Früchte der Erde, die Tiere und die Pflanzen geschenkt. Dafür sind wir dankbar, das sagen wir am Erntedankfest.

Einer, der es verstand, wie Gottes Liebe in der Welt, in der Schöpfung zu erfahren ist, war der hl. Franziskus von Assisi (1181 oder 1182-1226). In einer Zeit, in der vom Umweltschutz und der Bewahrung der Schöpfung keine Rede war, hat er verstanden, dass Gott uns die ganze Schöpfung anvertraut hat und wir Menschen dürfen alles Lebendige als unsere Schwestern und Brüder betrachten und sehen. Als Franziskaner-Minoriten feiern wir unseren Ordensgründer und



laden Sie alle recht herzlich zum Transitus, (lat. Übergang) am Todestag Franziskus, den 3. Oktober ein. Wir feiern seinen Übergang vom irdischen ins himmlische Leben beim Kerzenlicht und anschließendem Empfang. Am 4. Oktober, dem liturgischen Fest des hl. Franziskus feiern wir das Hochamt in der Klosterkirche. Auch zu dieser Feier sind Sie herzlich eingeladen.

Seien Sie behütet und gesegnet,

Ihr

Lacrace

P. Jarosław Kaczmarek OFM Conv., Pfarrer

## **TAUFEN**

Durch das hl. Sakrament der Taufe wurden in unsere Kirche aufgenommen

- 10.06.2023 Maria Wolpers in Ottbergen
- 24.06.2023 Justus Schulze Lefert in Dinklar
- 15.07.2023 Valentin Baumgärtner in Dinklar
- 01.07.2023 Luca Fricke in Ottbergen
- 15.07.2023 Mael Zio Reedeker in Ottbergen
- 23.07.2023 Lina Josephine Teepker in Ottbergen
- 12.08.2023 Malea Juadjur in Dinklar
- 03.09.2023 Kian Bokelmann in Ottbergen

"Ein HERR, ein Glaube, eine Taufe" (Epheser 4:5)

# **TRAUUNGEN**

Den Bund der Ehe sind eingegangen

- 22.07.2023 Lisa Hollemann und Niklas Beckers in Achtum
- 05.08.2023 Nora Hollemann und Carlos Becker in Dinklar
- 12.08.2023 Merit Pusch und Ilir Palokaj in Ottbergen
- 09.09.2023 Laura Behrens und Gerold Coenen in Ottbergen
- 09.09.2023 Ann-Christin Meyer und Georg Kraft in Achtum

"Die Liebe hört niemals auf." (1. Korinther 13,8a)

# **VERSTORBEN**

Aus unseren Pfarrgemeinden sind verstorben

- 12.07.2023 Herr Andreas Hattenbauer aus Einum im Alter von 65 Jahren,
- 25.07.2023 Frau Margot Logen aus Bettmar im Alter von 85 Jahren,
- 26.07.2023 Frau Margarete Böker aus Bavenstedt im Alter von 96 Jahren,
- 02.08.2023 Frau Margret Stübe aus Dinklar im Alter von 88 Jahren,
- 06.08.2023 Frau Margitta Kreye aus Achtum im Alter von 88 Jahren,
- 09.08.2023 Herr Josef Fleige aus Dinklar im Alter von 89 Jahren,
- 09.08.2023 Herr Franz-Josef Kanne aus Bettmar im Alter von 65 Jahren,
- 11.08.2023 Herr Karl-Heinz Plötze aus Schellerten im Alter von 70 Jahren,
- 13.08.2023 Frau Beatrix Löschke aus Wendhausen im Alter von 61 Jahren,
- 23.08.2023 Herr Andreas Wucherpfennig aus Ottbergen im Alter von 67 Jahren,
- 08.09.2023 Frau Hildegard Scholz aus Bettrum im Alter von 79 Jahren,
- 09.09.2023 Frau Johanna Fleige aus Ottbergen im Alter von 89 Jahren,
- 13.09.2023 Herr Werner Hollemann aus Wendhausen im Alter von 80 Jahren

"Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch." (1 Petrus 5:7)

#### LIEBE GEMEINDEMITGLIEDER.

ich bin der neue Verwaltungsbeauftragte für die Pfarrgemeinden St. Martin Achtum und St. Nikolaus Ottbergen.

Mein Name ist Michael Metz. Ich bin 45 Jahre alt, seit 20 Jahren mit meiner Frau Simone verheiratet und Vater unserer 2-jährigen Tochter.

Obwohl ich eigentlich Rechtswissenschaften studiert habe, war ich die letzten Jahre selbständig in der IT tätig und habe nun den Schritt in den Beruf des Verwaltungsbeauftragten gewagt. Da meine Frau ebenfalls Verwaltungsbeauftragte ist, kannte ich diesen Beruf schon seit einigen Jahren.



Als die Stelle hier im Dekanat ausgeschrieben war wusste ich, dass ich diese unbedingt haben möchte.

Ich freue mich, dass die Pastoralräte in Achtum und Ottbergen mir das Vertrauen geschenkt haben und hoffe, dies mit meinen Erfahrungen und Leistungen zurückzahlen zu können.



Vor uns allen stehen Jahre der Veränderungen und auch schwierige Entscheidungen an. Die Welt ist in den letzten Jahren nicht leichter geworden und die Anforderungen der Ehrenamtlichen in den Kirchen stets gewachsen. Hier ist es meine Aufgabe für Entlastung zu sorgen und den Raum zu schaffen, dass die großartige Ehrenamtstätigkeit an den Kirchorten

sich auf das konzentrieren kann, was sie ausmacht; die Leidenschaft ihr Amt auszuüben.

Meine Hauptaufgabe in den nächsten Monaten wird einerseits die Umstellung der Buchführung in eine kaufmännische sein. Andererseits (und das ist evtl. der schwierigere Teil) die Strukturen der 10 verschiedenen Kirchorte mit seinen Immobilien, Kindergärten und Friedhöfen zu verstehen. Mein Ziel muss es sein, dass was gut funktioniert zu erhalten und nur dort die Stellschrauben anzusetzen, wo es evtl. besser funktionieren sollte.

Mein Schreibtisch steht im Kloster in Ottbergen. Hier stehe ich Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.



# DANKESCHÖNGRILLEN IN ACHTUM

Am 20. August war in diesem Jahr unser Dankeschöngrillen für alle helfenden Hände, kreativen Köpfe, tatkräftigen Unterstützer und engagierten Helfer des Kirchortes. Wir sind froh und dankbar für jede Unterstützung, natürlich auch die, die nicht auf Anhieb erkannt wird. Wir konnten bei bestem Wetter auf der Terrasse vom Pfarrheim mit selbstgemachten Salaten und Gegrilltem von Fleischerei Lehne den Abend genießen. Auf diesem Wege möchten wir uns auch bei all denen bedanken, die an diesem Nachmittag nicht dabei sein konnten. Gemeinsam sind wir ein wichtiges Team, um unsere Gemeinde am Leben zu halten und mit unterschiedlichen Ideen die Menschen zusammen zu bringen.

Ein besonderer Dank geht an Reinhard Kaune und Friedhelm Wanke für ihr jahrelanges Engagement im Kirchenvorstand, ihre offenen Ohren und ihre Einsatzbereitschaft, auch heute noch. Wir konnten mit einem Präsentkorb beiden hoffentlich eine kleine Freude bereiten.

Wir hoffen auch im nächsten Jahr wieder zusammensitzen zu können. Herzlichen Dank an alle!

Anna-Maria Guelzow



# HERZLICH WILLKOMMEN IM NEUEN KITA-JAHR!

Wir freuen uns auf eine interessante Zeit mit den uns anvertrauten Kindern, auf die spannenden, lustigen, lehrreichen, vielleicht auch mal langweiligen oder gar traurigen Momente, kurz: auf das gemeinsame Leben in unserer Kindertagestätte "St. Nikolaus" in Ottbergen und Dinklar!

# ACHTUM BAVENSTEDT EINUM

# Was für eine große Freude!

Über den langjährigen Dienst von Jenny, Natalie und Jana, als Messdienerinnen in Bavenstedt. Wir sagen DANKE und wünschen Gottes Segen auf allen euren weiteren Wegen.

Noch größere Freude über die Aufnahme von Sally in die Messdienergruppe. Ein paar Monate nach ihrer Erstkommunion durfte Sally am 27. August das erste mal im kompletten Gewand mit Kreuz am Altar dienen. Die Familie ist stolz und wir alle freuen uns auf die neue Messdienerin.











#### GEMEINSAM STARK.

Jeder kennt Tischkicker aber Menschenkicker? Das ist kickern mal anders! Wir haben es als Team ausprobiert. Als jüngste Mannschaft mit Pater Mateusz als Kapitän und vielen Fans an der Seite, haben wir tapfer und mit vollem Einsatz gespielt.

# MESSDIENERAUSFLUG IN DEN HEIDEPARK SOLTAU

Ein strahlend blauer Himmel erstreckte sich über dem Heidepark, als sich unsere Messdienergruppe der Pfarrgemeinde St. Nikolaus auf den Weg machte, um einen unvergesslichen Tag voller Abenteuer und Spaß zu erleben. Das jährliche Treffen im Heidepark hatte für uns bereits Tradition, und dieses Mal schien das Wetter besonders gut gelaunt zu sein. Im Heidepark angekommen, stürzten wir uns direkt in das Abenteuer. Für diejenigen unter uns, die gerne Adrenalin pur erleben, waren die Achterbahnen natürlich die ersten Anlaufpunkte. Die Achterbahn "Colossos", eine der höchsten und schnellsten Holzachterbahnen Europas, und der "Flug der Dämonen" sorgten für kreischende Freudenschreie und ein unvergessliches Hochgefühl. Aber auch für diejenigen, die es etwas ruhiger mögen, hatte der Park einiges zu bieten. Alles in allem war es ein schöner Tag voller Adrenalin und Abenteuer, der uns allen in Erinnerung bleibt. Die Gemeinschaft der Messdienergruppen zeigte uns auch diesmal, wie schön es ist, solche Erlebnisse zusammen zu teilen.



# KREUZERHÖHUNG 2023







Die Feier der Kreuzwoche in Ottbergen begann am Donnerstag, dem 14. September, mit einem Festhochamt in der Kreuzkapelle auf dem Kapellenberg. Nachmittags wurde der Kreuzweg auf dem Kapellenberg von Pater Adalbert mit vielen Gläubigen gebetet.

Am nächsten Tag fand abends die Lichterprozession statt. Zahlreiche Gläubige beteten gemeinsam in der Prozession, feierten eine Marienfeier vor der Lourdesgrotte und danach fand vor der Kapelle noch eine Taizé-Feier statt. Gestaltet wurde diese unter anderem von den Firmlingen.

Die Diözesanwallfahrt am Sonntag wurde von unserem Weihbischof Schwertfeger geleitet. In seiner Predigt sprach er über das Bibelwort Mt 18,21-35 .Weihbischof Schwerdtfeger sprach von verbitterten Menschen, gequält und gefoltert von ihrer Bitterkeit, Bitterkeit entstanden nicht verzeihen können der Fehler anderer. Einen Ausweg daraus zeigt Jesus: indem man vergibt, vergibt aus ganzem Herzen. Und vergeben heißt, nicht eine Wiedergutmachung einzufordern. Vergeben heißt diese Schuld zu erlassen. Weihbischof Schwerdtfeger betont, dass der, dem es gelingt zu vergeben, der erste ist, der davon profitiert. Und wir haben uns gegenseitig alle viel zu verzeihen, ich dem anderen und der andere mir. Er endete mit der Aufforderung: Wenn wir unseren Mitmenschen etwas nachtragen wollen, dann sollten wir ihnen nur das Gute nachtragen. Während die Erwachsenen den Gottesdienst mit Weihbischof Schwerdtfeger feierten, ging eine Anzahl Kinder vom Kreuzberg in die RvW-Schule, wo in diesem Jahr netterweise die Aula zur Verfü-









gung gestellt wurde. Danke!

Eine Anzahl bunter Tücher, ganz durcheinander auf dem Boden liegend, stellte das Chaos dar, das oft im Lebensalltag im Kleinen und in vielen Ländern der Welt im Großen herrscht. Frieden hinterlasse ich euch – meinen Frieden gebe ich euch, sagte Jesus zu seinen Jüngern. Für die Bitten um Frieden wurden kleine Friedenslichter bemalt und beklebt und anschließend mit zum Gottesdienst zum Kreuzberg genommen, ebenso das mit gemalten Friedenstauben dekorierte Kreuz. Dazu passte natürlich das Lied: Herr, gib uns deinen Frieden, was auch kräftig von den Kindern mitgesungen wurde.

Vor der Kapelle wurde die Gruppe herzlich begrüßt. Nach dem Segen, den der Weihbischof allen spendete, gab es noch viele Gespräche mit dem Weihbischof und den Wallfahrern. Der Bischof ging die Allee hinab und durch das Dorf in den Klostergarten, denn dort wurde er schon erwartet. Alle 16 Messdiener, die die Diözesanwallfahrt begleitet hatten, und einige Betreuer hatten sich dort getroffen, Pizza bestellt und mit unseren Patres und dem Weihbischof noch eine schöne Zeit verbracht.

Danke, danke an alle, die diese Kreuzwoche am Leben erhalten.



# Unsere schönen Kirchen...

Zu unseren Pfarrgemeinden gehören zwölf Kirchen in zehn Kirchorten, die so schön und andächtig sind. Ich möchte, dass wir einen Blick darauf werfen, auf Dinge, die wir vielleicht manchmal übersehen und an die wir uns vielleicht schon gewöhnt haben.

Beginnen möchte ich mit den bunten Glasfenstern in der St.-Stephanus-Kirche in Dinklar. Die ganze Einrichtung der Kirche, alle Figuren und Bilder, haben immer von Gott erzählt und sollten eine Anregung zum Gebet sein. Es sei auch diesmal so.



#### VERMÄHLUNG DER HL. JUNG-FRAU

Auf dem ersten Glasfenster in der Dinklarer Kirche (rechts vorne) sehen wir unter dem Bild die Inschrift Vermählung der hl. Jungfrau. Es geht um Maria, die sich mit dem hl. Josef vermählt hat. Nach alter Überlieferung verbrachte Maria ihre Jugend im Tempel. Als sie 14 Jahre alt war, sollte sie ihn verlassen, um eine Ehe zu schließen. Doch sie hat den Wunsch geäußert, das ganze Leben lang im Tempel zu bleiben und so ehelos Gott zu dienen. Das war bei den Juden nicht üblich, daher hat der Hohepriester beschlossen, dass alle um ein Zeichen von Gott beten werden. Dies sollte geschehen, als sich die jungen Männer aus dem Stamm Davids versammelten. Sie legten alle ihre Wanderstäbe vor den Altar. Wenn nichts passiert, soll es der

Wille Gottes sein, dass Maria keinen Mann heiratet. Doch das Zeichen ist geschehen: ein Wanderstab erblühte – der Stab, der dem Josef gehörte. So haben alle dies als das Zeichen Gottes vernommen, dass Josef und Maria füreinander bestimmt wurden. So die Überlieferung. Auf der Darstellung sehen wir, wie Maria und Josef niederknien. Die Lilie, die Josef hält, deutet auf die Keuschheit hin. Über ihnen sieht man den Priester, und die Eltern Mariens: die hl. Anna (links) und den hl. Joachim (rechts). Oben erkennen wir auch die Steintafel mit den Zehn Geboten. Die Vermählung verlief nach der jüdischen Tradition. Die Eltern Jesu, wie auch Er selbst, waren Juden und im Judentum hat die Erlösungsgeschichte ihre Wurzeln, wie das einmal der hl. Apostel Paulus geschrieben hat: Sie sind Israeliten; damit haben sie die Sohnschaft, die Herrlichkeit, die Bundesordnungen, ihnen ist das Gesetz gegeben, der Gottesdienst und die Verheißungen, sie haben die Väter und dem Fleisch nach entstammt ihnen der Christus, der über allem als Gott steht, er ist gepriesen in Ewigkeit. Amen (Röm 9, 4-5).



#### FLUCHT NACH ÄGYPTEN

Das zweite Glasfenster stellt die Hl. Familie bei der Flucht nach Ägypten dar. Das Matthäusevangelium berichtet uns: Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter, und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage; denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten (Mt 2, 13). Die Hl. Familie war eine ganz normale Familie. Der König war eine wahre Gefahr für Jesus. Der hl. Josef war kein Held mit außergewöhnlichen Kräften, sodass er alle, die seine Familie bedrohten, hätte besiegen können. Aber er hatte ganz tiefes Vertrauen zu Gott und tat sofort alles, was Er ihm sagt. Auf dem Fenster sehen wir, wie Josef den Esel

leitet und gleichzeitig auf das kleine Baby Jesu schaut. Ebenso wie Maria, die den Sohn Gottes umarmt und an sich drückt. Sie waren ganz da für Jesus, um ihn zu schützen.



#### DIE HEILIGE FAMILIE

Jesus kehrte er mit ihnen nach Nazareth zurück und war ihnen gehorsam (Lk 2, 51) so kurz und knapp beschreibt das Lukasevangelium das Leben Jesus in Nazareth bis zur Taufe in Jordan. Das Glasfenster zeigt uns eine Szene aus dem Leben der hl. Familie: Josef, der Zimmermann war, arbeitet in seiner Werkstatt. Jesus erlernt das Fach seines Vaters. Der Hammer und der Nagel, die er hält, sowie auch das Holz in der Werkstatt erinnern uns an den künftigen Tod des Sohnes Gottes. Maria sitzt still daneben mit Fäden oder Zwirnen in Händen. Vielleicht spinnt sie das Gewand, das dann Jesus tragen wird, und das nach der Kreuzigung die Soldaten geraubt und unter sich geteilt haben. Die Szene zeigt uns das all-

tägliche Leben der hl. Familie, in denen keine Wunder geschehen sind, in dem aber Gott anwesend war. So ist es auch in unserem Alltag – auch da ist Gott zugegen.



#### AUF DEM WEG ZUM TEMPEL

Konnten Jesus und Maria schon Gebetsbücher haben, wie sie uns das vierte Glasfenster zeigt? Wahrscheinlich nicht. Aber wie der Evangelist Lukas schreibt, pilgerte die hl. Familie jedes Jahr nach Jerusalem. Einmal ist Jesus länger im Tempel geblieben, ohne das Wissen der Eltern. Kind, wie konntest du uns das antun? Dein Vater und ich haben dich voll Angst gesucht. Da sagte Jesus zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört? (Lk 2, 48-49). Auf dem Bild sehen wir, wie Jesus Maria an der Hand hält, aber Er schaut auf Josef, als ob Er mit ihm reden würde. Vielleicht wollte Er schon damals seinen Eltern sagen, dass sein Vater Gott ist, und Er vor allem seinen Willen erfüllen muss.

Der Wille Gottes war, dass Er alle Menschen erlöst, durch sein Leid und seinen Tod. Die Dornen Auf dem Weg zum Tempel weisen auf das Leiden Jesu bei seinem letzten Weg hin, beim Kreuzweg in Jerusalem.

Pater Mateusz Orlowski, OFM Conv.





Finde die acht Fehler!



## **TERMINE**

- Do 26.10. 19:30 ökumenischer Bibeltreff im Pfarrheim in Achtum
- Do 23.11. 19:30 ökumenischer Bibeltreff im Pfarrheim in Achtum
  Wer Interesse daran hat, sich in einer kleinen Gruppe mit
  Bibeltexten zu beschäftigen, kann gerne mal zum
  Reinschnuppern vorbeischauen.

# ST. MARTIN

#### **ACHTUM**

- So 01.10. 10:15 Angebot für Kinder im Pfarrheim
  - 11:00 Familiengottesdienst gestaltet für Kinder
- So 22.10. 9:30 Kirche & Cafe
- Sa 11.11. 17:00 Martinsandacht anschl. Laternenumzug
- So 12.11. 11:00 Hl. Messe mit Patrozinium, anschl. Begegnung im Pfarrheim

#### FINUM

- Fr 06.10. 15:00 Bürgertreff im Clubhaus, gestaltet vom Frauenbund
- Di 10.10. 18:30 Rosenkranzandacht, gestaltet vom Frauenbund
- Mi 15.11. 15:30 Spielenachmittag im Pfarrheim. Gäste sind herzlich willkommen. Bitte bringen Sie Ihr Lieblingsspiel mit.
- So 01.10. 9:30 Erntedankgottesdienst Es wird wieder ein Erntedankaltar aufgebaut, der danach dem "Guten Hirten" zugutekommt. Ab Montag den 25.09. können haltbare Lebensmittel wie Konserven jeder Art, Nudeln, Mehl, Zucker, Kaffee, Tee oder auch Kleidung, Kosmetikartikel und Kinderspielzeug in die Kirche gebracht werden.
- Do 2.11. 16:00 Totengedenken und Gräbersegnung
  Wir gedenken besonders der im Zeitraum von Allerseelen 2022
  und Allerseelen 2023 Verstorbenen und zünden für jeden eine
  Kerze an. Die Angehörigen bekommen dazu, soweit wir eine
  Adresse haben, eine Extraeinladung.
- Fr 03.11. 17:00 Kinderandacht mit Martinsgeschichte in der St. Marien-Kirche in Einum; danach Martinsumzug begleitet von der Freiwilligen

Feuerwehr Einum ab dem Ortsgemeinschaftshaus; anschließend gemütliches Beisammensein vor dem Feuerwehrgerätehaus in Einum mit Grillen und Getränken

Mi 08.11. 18:30 Kirchweihfestgottesdienst (Tausch mit Achtum)

# ST. NIKOLAUS

Di 03.10. 19:30 Transitus in der Klosterkirche, anschl. lädt das TgV Ottbergen zur Begegnung in den Franziskussaal

#### BETTMAR

an den Dienstagen im Oktober beten wir nach der hl. Messe den Rosenkranz

- Sa 30.09. 17:00 Erntedank VAM als Familienmesse mit Beteiligung des
  Musikvereins und danach Abendessen im Pfarrheim.
  Anstelle von Lebensmittelspenden halten wir eine Kollekte für den Guten Hirt
- Di 10.10. 17:00 das Pfarrbüro ist geöffnet
- Mi 11.10. 14:30 Senioren-Erntedankfeier
- So 05.11. 15:00 Andacht in der Kirche, dann Besuch des Friedhofs
- Di 07.11. 17:00 das Pfarrbüro ist geöffnet
- Mi 08.11. 15:00 Seniorennachmittag
- Sa 11.11. St. Martin Martinsspiel am Schluss der VAM (ca. 17:40h) danach Laternenumzug und Abschluss im Pfarrgarten
- Sa 25.11. 17:00 VAM zu St. Katharina der sonst übliche Empfang fällt wegen des Konzerts des Musikvereins aus
- So 03.12. der Bettmarer Tannenbaum wird erleuchtet, Fest "Rund um die Kirche"
- So 10.12. 14:30 Weihnachtsfeier des Seniorenkreises im Pfarrheim

#### DINGELBE

- So 01.10. 10:30 wir feiern unser Patrozinium und das Erntedankfest, im Anschluss sind alle zur Pfarrversammlung ins DGH eingeladen
- Mi 11.10. 9:00 das Pfarrbüro ist geöffnet
- So 05.11. 14.30 Medienausstellung der KÖB bei Kaffee, Kuchen und Waffeln Im DGH Dingelbe, Konrad-Adenauer-Str.

| DINK    | LAR      |                                                                                                                                                                                                                                            |
|---------|----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Di 10.  | 10 19:30 | Monatsversammlung der Kolpingsfamilie Dinklar im Pfarrheim<br>Bitte Vermeldungen und Aushang im Schaukasten beachten                                                                                                                       |
| Sa 14.1 | 0.       | Seniorenkaffee im Clubhaus                                                                                                                                                                                                                 |
| Di 17.1 | 0. 19:00 | Rosenkranzandacht                                                                                                                                                                                                                          |
| Di 24.1 | 0. 19:00 | Rosenkranzandacht                                                                                                                                                                                                                          |
|         |          | Im Anschluss Treffen der Kolpingsfamilie im Pfarrheim                                                                                                                                                                                      |
| Do 26.1 | 0.       | Bezirksversammlung – Kolpingsfamilie Bez. HiNord,<br>Hildesheim, "Guter Hirt"                                                                                                                                                              |
| So 05.  | 11 11:00 | Hochamt, anschl. Gräbersegnung auf dem Kirchhof, anschl. Friedhof                                                                                                                                                                          |
| Fr 10.1 | 1. 17:00 | Hl. Martin - Martinsfeier in der Pfarrkirche, anschl.<br>Laternenumzug und Begegnung am Pfarrheim                                                                                                                                          |
| Di 14.1 | 1. 19:00 | Monatsversammlung der Kolpingsfamilie Dinklar im Pfarrheim<br>Thema "Überraschende Eindrücke über die Sixtinische Kapelle"<br>Referent: Regens Dr. Martin Marahrens, Hildesheim<br>Bitte Vermeldungen und Aushang im Schaukasten beachten. |
| Sa 25.1 | 1. 17:00 | Preisskat – Kolpingsfamilie im Pfarrheim                                                                                                                                                                                                   |
| Sa 02.1 | 2. 17:00 | VAM zum 1. Advent und Kolpinggedenktag                                                                                                                                                                                                     |
|         |          | Nach dem Gottesdienst Feierstunde der Kolpingsfamilie im<br>Pfarrheim mit Vesper                                                                                                                                                           |
| FARM    | ISEN     |                                                                                                                                                                                                                                            |
| Di 10.1 | 0. 15:00 | Seniorenkaffee                                                                                                                                                                                                                             |
| Sa 4.1  | 1. 17:00 | Martinsumzug ab dem Feuerwehrhaus                                                                                                                                                                                                          |
|         |          | Im Anschluß daran gibt es dort auch einen Ausklang mit                                                                                                                                                                                     |
|         |          | Glühwein, Kakao und Würstchen.                                                                                                                                                                                                             |
| Di 07.1 | 1. 15:00 | Seniorenkaffee                                                                                                                                                                                                                             |

Mi 01.11. 9:00 das Pfarrbüro ist geöffnet

Martinsumzug

10.11.

#### **OTTBERGEN**

- Mi 04.10. 15:00 Seniorennachmittag
- Fr 06.10. 16:00 Kinderkino im Pfarrheim
- Mo 09.10. 17:00 Rosenkranzgebet, anschl. Erntedanktreffen des Kath. Frauenbundes
- Mi 01.11. 15:00 Seniorennachmittag
- Fr 10.11. 17:30 Martinsandacht anschl. Martinsumzug
- Fr 17.11. 16:00 Kinderkino im Pfarrheim
- So 19.11. 9:00 Elisabethtag nach der hl. Messe Frühstück im Pfarrheim des Kath. Frauenbundes

#### WÖHLE

- Mi 04.10. 15:00 Seniorenkaffee im Pfarrheim
- Di 10.10. 9:15 Frauenfrühstück im Pfarrheim mit einem Vortrag von Frau Krüger / NABU zum Thema :
  "Wie geht es den Eulen in unserer Region"
  Gäste sind herzlich willkommen
- Mi 08.11. 15:00 Seniorenkaffee im Pfarrheim
- Sa 11.11. 17:30 Martinsumzug der Kinder. Beginn in der Pfarrkirche.
- Di 14.11. 9:15 Frauenfrühstück im Pfarrheim.

Frau Freier, Präventionsbeauftrage der Polizei Hildesheim referiert über das Thema: "Keine Chance dem Enkeltrick" Gäste sind herzlich willkommen

Die PFARRHEIME IN BAVENSTEDT UND EINUM können wieder für Veranstaltungen, ob für ein Geburtstags-Kaffee oder auch eine kleine Feier, angemietet werden.

Für nähere Informationen oder mit Anfragen wenden Sie sich gerne an das Pfarrbüro Bavenstedt oder Einum.

# WIR SUCHEN FÜR EINUM...

Wer hat Lust und Spaß daran mit uns im Wechsel die Kirchturmuhr aufzuziehen.

Wir würden uns freuen, wenn sich jemand bei uns meldet!

Bitte melden bei:

Bernhard Lange, Tel. 0 51 21 / 5 48 68 oder

Gerhard Müller Tel. 0 51 21 / 51 37 51

# LIEBE LESERINNEN,

wie jedes Jahr ist es wieder soweit: Das Team der KÖB St. Michael Dingelbe lädt ganz herzlich zur Medienausstellung ein!

# Sonntag, 5. November 2023 14.30 – 18.00 DGH Dingelbe - Konrad-Adenauer-Straße

Dort steht Ihnen wieder eine reichhaltige Auswahl an Medien (Bücher, Kalender...) zur Verfügung, denn die Weihnachtszeit naht. Wir laden Sie ganz herzlich zum Stöbern ein und wenn Sie eine eigene Bestellung tätigen möchten, können wir das auch möglich machen. Eine Kaffeetafel sowie Waffeln laden zum gemütlichen Beisammensein ein und wenn Sie nur zum Klönen kommen möchten – sind Sie auch herzlich willkommen.

Für das Gelingen der Kaffeetafel freuen wir uns wieder auf Ihre Kuchenspenden!!! Bitte melden Sie sich! Der Erlös aus der Medienausstellung sowie der Kaffeetafel nutzen wir für die Erweiterung unseres Kinderbuchbestandes (Bilderbücher, Kindersachbücher). Darüber freuen sich die Kita-Kinder, die schon seit etlichen Jahren regelmäßig zur Freitags-Ausleihe kommen. Dieser Termin findet außerhalb der regulären Öffnungszeiten statt. Und da möchte ich an dieser Stelle einen Dank an die Teammitglieder richten, die es neben ihrer beruflichen Tätigkeit und anderen Aktivitäten immer wieder möglich machen diesen Termin aufrechtzuerhalten:

Juliane Reinert, Tatiana Holze, Sabrina v. Hermanni und Gabi Hoppmann!!!

Den anderen Teammitgliedern ist es immer nur zu diversen Urlaubszeiten möglich. Und dieser Ausleihtermin ist immer gerne genutzt wie uns das Kita-Team bestätigt. Bücher – das zeigen Studien – zum Vorlesen, selber lesen unterstützen das Erlernen der Lesekompetenz und diese ist für das weitere Leben von entscheidender Bedeutung.

Das Team freut sich auf Ihren Besuch und berät Sie gerne!

Brigitte Seidler

# St. Martin in Achtum



Samstag 11. November um 17 Uhr Martinsandacht mit anschließendem Laternenumzug

Im Pfarrheim findet der Abend beim Kakao und Glühwein, mit Waffeln und leckeren Suppen seinen Ausklang. Auf unsere Kids warten Bastelangebote, Spiele und kleine Überraschungen.



Sonntag 12. November um 11:00 Uhr feierlicher Gottesdienst zum Patronatsfest

Nach der Hl. Messe laden wir alle herzlich zu einem besonderen Kirchenkaffee ein!

# Wir freuen uns auf euer Kommen!



Teilen wie der Hl. Martin!

Ab dem 16.10. bis zum 12.11. sammeln wir in der Kirche Lebensmittelspenden für den Guten Hirten



# "TRAUER NACH PARTNERVERLUST"

Wer einen nahestehenden Menschen verloren hat, trauert.

Nichts ist mehr wie zuvor, alles verändert sich.

Auch wenn jeder seinen eigenen ganz persönlichen Trauerweg gehen muss, kann es trotzdem - oder gerade deshalb - hilfreich sein, sich mit anderen auszutauschen, anderen zuzuhören, sich anderen zu öffnen, mitzuteilen und von anderen zu lernen. Daher laden wir Sie herzlich zu einer festen Trauergruppe ein.

Bei diesen Treffen können Sie in der Einfachheit und Anonymität des Franziskanerklosters Ottbergen im geschützten Rahmen einer geschlossenen Gruppe

- .... Menschen begegnen, die sich in einer ähnlichen Situation befinden
- .... Impulse bekommen und Neues entdecken
- .... zurückschauen auf das was war,
- .... sehen auf das, was ist.
- .... einfach da sein mit allem was sie bewegt.

Dieses Angebot, einen Stück des Trauerweges gemeinsam zu gehen, richtet sich an Menschen mittleren Alters, die einen Partnerverlust erlitten haben.

In einem kurzen Vorgespräch und einem Informationsabend wäre ein erstes Kennenlernen möglich.



#### Weitere Kursinformation:

Die Treffen finden voraussichtlich ab Mitte Oktober an 8 Abenden, im dreiwöchigen Rhythmus mittwochs in der Zeit von 19.00-21.00 Uhr im Franziskanerkloster Ottbergen statt und werden durch ehrenamtliche Trauerbegleiterinnen geleitet. Der Beitrag beträgt 65,00 Euro.

Die Teilnahme ist konfessionsoffen.

Für Informationen und Anmeldung steht Ihnen das Pfarrbüro St. Nikolaus Ottbergen unter der Telefonnummer 05123/7852 zur Verfügung.



# WIR BETEN DEN ROSENKRANZ



Im Vatikan, am Apostolischen Palast, kann man eine Darstellung Mariens finden, gestiftet durch Johannes Paul II, mit der Inschrift Mater Ecclesiae – Mutter der Kirche.

Von Anfang an sah die Kirche in Maria nicht nur die Mutter ihrer Erlöser, sondern auch ihre eigene Mutter. Am Kreuz hat Jesus ihr den Jünger Johannes anvertraut: "Frau, siehe, dein Sohn". Nach dem Zeugnis der Bibel war Maria beim Pfingstereignis in Jerusalem zugegen.

Heute sind viele Menschen beunruhigt mit der Situation in der Welt, in der Gesellschaft, aber auch in der Kirche. Lasst uns dann zu Maria beten. Sie ist unsere Mutter. Lasst uns ihr alle unsere Sorgen und Anliegen anvertrauen.

#### 01. - 07. Oktober: Das dritte schmerzhafte Geheimnis:

Jesus, der für uns mit Dornen gekrönt worden ist.

Intention: Am 1. Oktober feiern wir das Erntedankfest. Lasst uns für alle beten, die in der Landwirtschaft tätig sind. Damit ihre Mühe mit Dankbarkeit vergolten wird.

#### 08.–14. Oktober: Das vierte schmerzhafte Geheimnis:

Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hat.

Intention: Unser Weihbischof Nikolaus Schwerdtfeger beendet seinen aktiven Dienst im Bistum und geht in den Ruhestand. Wir beten um Gesundheit und Gottes Segen für ihn.

#### 15. – 21. Oktober: Das fünfte schmerzhafte Geheimnis:

Jesus, der für uns gekreuzigt worden ist.

Intention: In Rom findet die Weltbischofssynode statt. Wir beten für alle Teilnehmer um die Offenheit auf die Führung des Heiligen Geistes.

#### 22. – 28. Oktober: Das erste glorreiche Geheimnis:

Jesus, der von den Toten auferstanden ist.

Intention: Für die ganze Katholische Kirche, damit sie ein klares Zeichen für die Welt sei, dass die Gebote Gottes die Gerechtigkeit und den wahren Frieden bringen.

#### 29. Oktober – 04. November: Das zweite glorreiche Geheimnis:

Jesus, der in den Himmel aufgefahren ist.

Intention: Für alle Kinder, die ihren Erstkommunionkurs beginnen, damit die Vorbereitungen, die sie mitmachen, ihren Glauben vertiefen.

#### 05. – 11. November: Das dritte glorreiche Geheimnis:

Jesus, der uns den Heiligen Geist gesandt hat.

Intention: Für unsere Verstorbenen, damit sich an ihnen die Worte Jesu erfüllen: "Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Ich gehe um einen Platz für euch vorzubereiten" (Joh 14,2).

#### 12. - 18. November: Das vierte glorreiche Geheimnis:

Jesus, der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.

Intention: Für alle Menschen, die nach dem Tod eines Angehörigen einsam und ziellos geworden sind. Wir beten, damit sie durch Gottes Gnade und mit Hilfe der Mitmenschen bereit werden, mit Hoffnung in die Zukunft zu schauen.

#### 19. - 25. November: Das fünfte glorreiche Geheimnis:

Jesus, der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat.

Intention: Für alle Menschen, die Angst vor ihrem Tod haben, sowie auch für die, die an das ewige Leben nicht glauben, damit die Wahrheit über Gott, der den Tod besiegt und uns zum Leben beruft, ihr Leben verwandelt und erfülle mit dem Frieden.

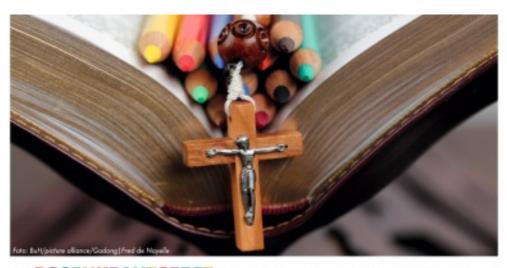
#### 26. November – 02. Dezember: Das erste freudenreiche Geheimnis:

Jesus, den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast.

Intention: Für unsere Pfarrgemeinden, besonders für diejenigen, die sich ehrenamtlich engagieren. Damit ihr Dienst an den Menschen zum Ausdruck ihrer Liebe zu Gott und zu den anderen Menschen wird.

# **WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG**

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN FINDEN SIE DIESE INFORMATIONEN NUR IN DER DRUCKAUSGABE!



Das ROSENKRANZGEBET ist vielleicht das bunteste Gebet, bringt es doch mit dem Leben Jesu alle Farben des Lebens zur Sprache: Freude und Schmerz, Angst und Geborgenheit, Trauer und Hoffnung. Im Zentrum des Gebets stehen Jesus und die Gottesmutter, an die wir uns wenden. Im Rhythmus des Atmens, des Herzschlags zu beten, heißt: Maria zu bitten, dass sie uns ihre Augen-Blicke schenkt und dass sie uns teilhaben lässt an ihren Einblicken in das Geheimnis ihres Sohnes. Rosenkranzbeten verspricht vermutlich keine Eventgefühle und mutet uns manchmal auch Langeweile zu. Aber auch die Ewigkeit ist eine "lange Weile" vor Gott! Manchmal hilft es, sich an alte Gebete, wie an dieses Gebet des Monats Oktober zu klammern – dann kann es geschehen, dass wir "entschleunigen" und wie Maria tiefe Einblicke in den fernen, nahen Jesus gewinnen.

## PRÄVENTION VON SEXUALISIERTER GEWALT

Prävention setzt auf eine Kultur des Hinschauens

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist Beziehungsarbeit. Durch unsere Tätigkeit werden wir zur Bezugsperson für die jungen Menschen, die sich mit ihrer Freude aber auch mit ihren Ängsten und Nöten uns anvertrauen. So kann es geschehen, dass ein Kind bzw. ein Jugendlicher den Mut fasst, uns seine Notsituation mitzuteilen. Andere Kinder senden versteckte Signale aus, weil sie sich nicht trauen zu erzählen, was ihnen passiert (ist) oder sie haben keine Worte für diese Erfahrungen. In der Präventions-Fortbildung bekommen wir Handlungsempfehlungen und Verfahrenswege aufgezeigt, wie wir angemessen reagieren können, wenn wir von einem Verdacht auf sexualisierte Gewalt erfahren oder diesen vermuten.

Eltern vertrauen Ihnen das Wertvollste an, was sie haben: ihr Kind.

Durch das Wissen und die Handlungssicherheit, die wir aufgrund der Fortbildung erworben bzw. aufgefrischt haben, vermitteln wir den Eltern, dass ihr Kind bei uns gut aufgehoben ist und wir uns um das Wohl des Kindes sorgen. Wir sind verantwortlich für den Schutz der Kinder, Jugendlichen und hilfedürftigen Erwachsenen. Das bedeutet nicht nur, dass Hinweisen auf sexuellen Missbrauch nachgegangen wird, sondern dass wir durch Fortbildungen erreichen, die Warnzeichen zu erkennen und angemessen zu reagieren, bevor es zu Übergriffen kommt.

Wir laden Sie herzlich zu unseren Schulungen zur Prävention von sexualisierter Gewalt ein.

 $Basis schulung \ f\"{u}r\ Ehrenamtliche\ Mitarbeitende,\ Minijobber: innen\ und\ Interessierte$ 

Termin: 14.11.2023 + 16.11.2023, jeweils 18:00 - 22:00 Uhr

Ort: Mariä Lichtmess in Hildesheim

Termin: 21.11.2023 + 22.11.2023, jeweils 17:30 Uhr - 21:00 Uhr, Ort: Zoom Termin: 12.12.2023 + 13.12.2023, jeweils 18:00 Uhr - 21:00 Uhr, Ort: Zoom

Wenn Ihre Basisschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt fünf Jahre zurückliegt, möchten wir Sie herzlich zu einer dieser drei **Auffrischungsschulungen** einladen.

Termin: 13.11.2023, 17:30 Uhr - 21:00 Uhr Ort: Zoom Termin: 16.11.2023, 18:00 Uhr - 22:00 Uhr Ort: Zoom Termin: 07.12.2023, 18:00 Uhr - 22:00 Uhr Ort: Zoom

# **PRÄVENTIONFACHKRÄFTE**

Wir sind wie folgt zu erreichen:

Jennifer Brückner: 0176 34 63 02 51 jennyb1998@hotmail.de Claudia Hagemann: 0 51 23 / 80 52 claudia2406.ch@gmail.com Raffaela Hogreve: 0 51 23 / 40 94 16 Sonntag: 11:30 - 12:00 Uhr

An dieser Stelle wird nochmals darauf hingewiesen, dass alle Mitteilungen und Anfragen an uns streng vertraulich behandelt werden!

# PFARRBÜRO ACHTUM

Tel. 0 51 21 - 3 83 43 Mo 14:30 - 17:30 Uhr pfarramt-st-martin-achtum@htp-tel.de Fr 08:00 - 11:00 Uhr

## PFARRBÜRO BAVENSTEDT

Tel. 0 51 21 - 5 77 56 Do 16:30 - 18:30 Uhr kirche.bavenstedt@web.de am 5.10. & 19.10. am 02.11.. & 16.11. & 30.11.

#### PFARRBÜRO EINUM

Tel. 0 51 21 - 5 21 30 Do 16:30 - 18:30 kirche.einum@web.de am 12.10. & 26.10. am 9.11. & 23.11.

# PFARRBÜRO OTTBERGEN

Tel. 0 51 23 - 78 52 Di 15:30 - 17:30 Uhr st.nikolaus-ottbergen@t-online.de Do 08:30 - 11:00 Uhr

PFARRBÜRO BETTMAR

Di 10.10. & 7.11. 17:30 - 18:30

PFARRBÜRO DINGELBE

Mi 11.10 & 1.11. 9:00 - 11:00

PFARRBÜRO DINKLAR

Tel. 0 51 23 - 688 Di 16:00 - 17:00 Uhr st.stephanus@htp-tel.de



# **BEICHTGELEGENHEIT**

Jeden Samstag von 15:30 bis 16:30 Uhr besteht in der Klosterkirche in Ottbergen die Möglichkeit der Beichte.

# HAUS- UND KRANKENKOMMUNION

Sollten Sie nicht zum ständigen Kreis der Krankenkommunionempfänger gehören, dieses aber wünschen, wenden Sie sich bitte an die Patres; Tel. 0 51 23 / 42 66.

# BEERDIGUNGEN

Wenn in einem Kirchort an dem Tag der Werktagsmesse eine Beerdigung mit Requiem stattfindet, entfällt die Werktagsmesse.

Die bestellten Messintentionen werden eine Woche später nachgeholt.

# **BÜCHEREI**

#### Kath. Öffentliche Bücherei Dingelbe

Dienstag: 15:30 - 16:00 Uhr, Donnerstag: 18:00 - 19:00 Uhr

Sonntag: 11:30 - 12:00 Uhr

# BANKVERBINDUNGEN DER PFARRGEMEINDEN

#### St. Nikolaus Ottbergen

Hannoversche Volksbank IBAN: DE64 2519 0001 1344 1094 00

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine IBAN: DE96 2595 0130 0043 9320 09

St. Martin Achtum

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine IBAN: DE31 2595 0130 0000 3892 00

# SPENDENKONTEN DER KIRCHORTE

 Bettmar
 DE 24 2519 0001 1345 2746 05 Hannoversche VoBa

 Dingelbe
 DE 94 2519 0001 1346 1672 23 Hannoversche VoBa

 Dinklar
 DE 09 2519 0001 1341 3740 20 Hannoversche VoBa

 Farmsen
 DE 62 2519 0001 1345 2746 00 Hannoversche VoBa

 Nettlingen
 DE 28 2595 0130 0340 0199 13 Sparkasse Hildesheim

 Ottbergen
 DE 92 2595 0130 0074 7095 99 Sparkasse Hildesheim

 Wöhle
 DE 80 2519 0001 1346 8022 20 Hannoversche VoBa

Kreuzkapelle, Klosterkirche DE 37 2519 0001 1344 1094 01 Hannoversche VoBa

# **KONTAKT**

Pfarrgemeinde St. Nikolaus Ottbergen

Klosterstraße 11 - 31174 Schellerten GT Ottbergen

 $Tel.: 0\ 51\ 23\ /\ 78\ 52\ --- \ Fax: 0\ 51\ 23\ /\ 376\ 45\ 98$ 

Web: www.st-nikolaus-ottbergen.de

Pfarrgemeinde St.Martin Achtum

Kirchstr. 2 - 31135 Hilldesheim Achtum

Tel.: 0 51 21 / 3 83 43 — Fax: 0 51 21 / 40 86 73

Pater Jaroslaw (Jarek) Kaczmarek, OFM Conv. (Pfarrer),

Tel.: 0 51 23 / 42 66

E-Mail: jaroslaw.kaczmarek@bistum-hildesheim.net

Pater Wojciech (Adalbert) Łepkowski, OFM Conv. (Pfarrvikar),

Tel.: 0 51 23 / 42 66 E-Mail: wojteklepkowski@gmail.com

Pater Mateusz Maria (Matthäus) Orlowski, OFM Conv. (Kaplan)

Tel.: 0 51 23 / 42 66 E-Mail: morlowski777@gmail.com

# **IMPRESSUM**

Pfarrbrief der kath. Kirchengemeinde St. Martin Achtum, Kirchstr. 2, 31135 Hildesheim und der kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus Ottbergen, Klosterstr. 11, 31174 Schellerten

**Redaktion:** Pater Jaroslaw Kaczmarek OFMConv. (verantwortlich), Annegret Hartmann, Gabriele Hoffmann, Mechthild Stanitzok, Maria Wolpers, Daniela Willeke, Michaela Niedrich, Petra Springer-Wolpers,

Für die mit Namen gekennzeichneten Beiträge ist der/die Verfasser/in verantwortlich. Sie geben nicht unbedingt die Auffassung des Redaktionsteams wieder. Aus Platzgründen bleiben sinnwahrende Kürzungen vorbehalten. Die Verfasser/in erklären sich mit Einreichung der Daten damit einverstanden, dass diese auch im Internet unter www.st-nikolaus-ottbergen.de veröffentlicht werden.

Layout & Satz: Daniela Willeke

Druck: Umweltdruckhaus Hannover GmbH, 30916 Isernhagen

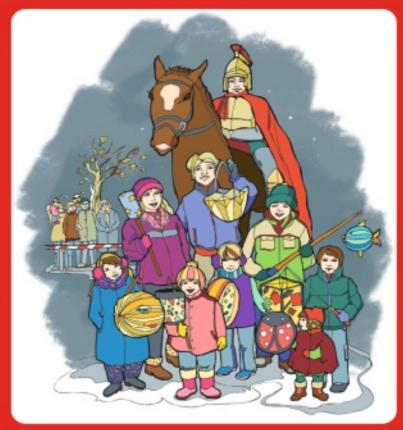
# REDAKTIONSSCHLUSS

Der nächste Pfarrbrief erscheint am 26. November und geht bis zum 31. Dezember 2023.

Abgabeschluss für den Dezember - Januar Pfarrbrief ist Dienstag, der 7. November.

Der heilige **Martin will** uns für die Nächstenliebe gewinnen, deshalb sollen wir mit ihm gehen, ihm nachgehen, seinem Beispiel folgen. So kommt Licht in die Welt und menschliche Wärme. So wird es heller für uns

selber und



für andere. So beginnt das Reich Gottes erlebbar zu werden.

| Bettmar    | 11.11. | 17:40 | Martinsfeier nach der VAM in der Kirche  |
|------------|--------|-------|------------------------------------------|
|            |        |       | anschl. Umzug                            |
| Dingelbe   | 10.11. |       | Martinsfeier in der Kirche anschl. Umzug |
| Farmsen    | 04.11. | 17:00 | der Umzug beginnt an der Feuerwache      |
| Dinklar    | 10.11. | 17:00 | Martinsfeier in der Kirche anschl. Umzug |
| Ottbergen  | 10.11. | 17:30 | Martinsfeier in der Kirche anschl. Umzug |
| Wöhle      | 11.11. | 17:30 | Martinsfeier in der Kirche anschl. Umzug |
| Achtum     | 11.11. | 17:00 | Martinsfeier in der Kirche anschl. Umzug |
| Bavenstedt | 10.11. | 17:30 | Martinsfeier in der Kirche anschl. Umzug |
| Einum      | 03.11. | 17:00 | Martinsfeier in der Kirche anschl. Umzug |